

Umweltbildungsangebote der Waldschule Cappenberg und des Umweltzentrum Westfalen für Kinder und Jugendliche

Bestandsaufnahme und Perspektivkonzept

Vorbemerkung

Dieses kurze Konzept konzentriert sich ausschließlich auf die Zielgruppe „Kinder/Jugendliche“. Die zahlreichen „Bildungsangebote von 3 – 99 Jahre“ (Fortbildungen, Schulungen, Praxisseminare, Studienreisen, ...) werden an dieser Stelle ausgeklammert.

Die Ausführungen beginnen mit einer Bestandsaufnahme, dieser folgt eine kurze Analyse und Interpretation der Ergebnisse, woraufhin zum Schluss perspektivisch Potentiale aufgezeigt werden.

Bis es zur praktischen Umsetzung kommt, bedarf es vorab noch detaillierter Prüfungen und weitergehender Planungen und Abstimmungen, welche an dieser Stelle zu diesem Zeitpunkt daher noch nicht gemacht werden können.

Angebote des Umweltzentrum Westfalen

Seit Bestehen verfolgt das Umweltzentrum Westfalen das Ziel, Menschen zur *Ökologiestation* zu bringen, um die vielfältigen Angebote aller beteiligten Einrichtungen bekannt zu machen. Das Umweltzentrum Westfalen versteht sich als klassischer „Außerschulischer Lernort“. Insofern fand und findet sämtliche Umweltpädagogik vor Ort statt. Zu diesem Zweck wurden – teilweise über ein Förderprogramm des Landes (ÖPEL) – die Außenanlagen hierfür optimiert bzw. neu geschaffen. Der eigens für den umweltpädagogischen Zweck gebaute „Umweltpädagogikteich“ ist mittlerweile DER Magnet und ein wichtiges Element für die Wasser-Aktionen.

Das umweltpädagogischen Konzept ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet; folgende Grundprinzipien, welche jeweils gruppen-, alters- und situationsangepasst angewendet werden, stehen im Vordergrund:

- Es sollen möglichst viele Kinder vor der Pubertät erreicht werden
- Schichtzugehörigkeit, Nationalität, Religion oder Behinderungen spielen keine Rolle
- Die Methodik basiert auf dem System des „eigenen Begreifens“; d. h. die Kinder sollen mit eigenen Augen, Ohren und Händen Natur erfahren
- Erlebnis, Freude, emotionale Beteiligung stehen im Vordergrund

Im Hinblick auf die Angebote der Waldschule Cappenberg hat das Umweltzentrum

Westfalen das Thema „Wald“ von vorneherein ausgeklammert. Die wichtigsten eigenen Themen lauten „Wasser“, „Boden“, „Insekten“, „Landwirtschaft“, „Alte Handwerkstechniken“.

Im Jahr 2015 wurden auf der *Ökologiestation* im Rahmen der Zielgruppe dieses Konzeptes 214 Aktionen mit Kindergartengruppen und Schulklassen durchgeführt. Damit ist eine personelle und finanzielle Grenze erreicht, welche – ohne Produzierung weiterer Kosten - nicht erheblich überschritten werden kann.

Das Umweltzentrum Westfalen kooperiert im Umweltbildungsbereich mit zahlreichen Partnern. Neben projektbezogenen Partnerschaften sowie der herausragenden Verbindung zur NFG sind exemplarisch herauszuheben:

- seit 1996 Kooperation mit dem „*Kanuverband NRW*“ zum Zwecke der „*Ökologischen Schulungen für Übungsleiter*“ (Multiplikatorenschulung)
- seit 1998 Kooperationspartner bei „*Umweltschule Europa*“, seit 2003 „*Agenda 21 in der Schule*“ mit der Kampagne „*Bildung für Nachhaltigkeit*“
- seit 2012 Kooperation mit der „*Marga-Spiegel-Sekundarschule Werne*“ zur Durchführung von Klassenfahrten
- seit 2016 Kooperation mit dem „*Märkischen Berufskolleg*“ und Durchführung von „*Erzieher-Seminaren*“, Schwerpunkt Kindergarten/Pflegeeinrichtung
- seit 2016 Kooperation mit dem „*Verein für Betreuung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und deren Familien (VeBU)*“ bei der Durchführung von Inklusionsprojekten
- seit 2016 Kooperation mit der „*Netzwerkperspektive Technik NRW (ZDI)*“ für die Durchführung von Ferienprojekten zum Thema „*Nachhaltigkeit*“

Für die Konzeptionierung, Entwicklung und Organisation der umweltpädagogischen Angebote sowie der o. g. Kooperationsprojekte steht beim Umweltzentrum Westfalen eine feste Kraft im Umfang ½ Stelle zur Verfügung. Die Durchführung der Aktionen wird mit zehn langjährig fürs Umweltzentrum tätigen, erfahrenen Umweltpädagogen und Pädagoginnen (Honorarkräfte) durchgeführt.

Die zusätzlich durchgeführten Kinderferienaktionen, o. g. Kooperationen sowie sog. Programmveranstaltungen, wobei letztere Menschen jeden Alters ansprechen, sind in den 214 oben aufgeführten Aktionen NICHT enthalten bzw. aufgeführt, da sie außerhalb des Gegenstandes dieses Konzeptes liegen.

Ebenfalls nicht enthalten sind Infovorträge/-führungen, die auf der Ökologiestation stattfinden, und die nachhaltige Bewirtschaftung, Ziele und Aufgaben zum Thema haben. Die Energieversorgung der Ökologiestation mit einem regenerativem Energieträger (Naturholzolzabfälle aus der Landschaftspflege), die dezentrale Abwasserbehandlung über einen bewachsenen Bodenfilter sowie die Regenwassernutzung für die Toilettenspülung sind bei diesen Vorträgen wichtiger Bestandteil. Letzteres wird auch den Kindern und Jugendlichen vermittelt, die die nachhaltigen Technologien – quasi en passant – im belastbaren Betrieb durch eigenen Augenschein erfahren.

Angebote der Waldschule Cappenberg

Die Bildungsarbeit der Waldschule Cappenberg setzt beim Ökosystem Wald an, reagiert auf gesellschaftliche und bildungspolitische Erfordernisse, vermittelt Kompetenzen um für eine gemeinsame Zukunft zu lernen. Um Kinder und Jugendliche auf die Herausforderungen der Globalisierung, der Klimaveränderung und die sozialen Schwierigkeiten vorzubereiten hat das Team der Waldschule Cappenberg über das 30jährige Bestehen ein spiralförmig aufgebautes Bildungsprogramm (Freizeit-, Vorschul- und Schulprogramm) entwickelt, das mit 1,5-Jährigen (Waldspielgruppe) startet und die Kinder bis zum Jugendalter (derzeit 14 halbjährliche Kinder- und Jugendgruppen), bzw. im Erwachsenenalter begleitet.

Daneben gibt es viele weitere Angebote für diverse Zielgruppen, wie Erwachsene, Eltern mit Kindern, Frauen, Senioren etc.. Die Bildungseinrichtung Waldschule Cappenberg definiert sich als eine „Waldschule für alle“, also für alle Menschen von 1,5 bis 99 Jahren. Die meisten Veranstaltungen finden im „Klassenraum Wald“ statt, dabei stehen Themen wie Wald und Wildnis, Nachtabenteuer, Forstwirtschaft und Ökosystem Wald, Kulturschlendern, sportliches Naturerleben, Landwirtschaft und Kulturtechniken auf dem Programm. Dies schafft Lernen über den Naturschutz vor Ort und global, aber auch über die ökologischen und sozialen Herausforderungen von Wirtschaft, Klima und Globalisierung. Die Bildungsarbeit der Waldschule Cappenberg versucht immer stärker die zukunftsorientierte Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (=BNE) umzusetzen, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln befähigen soll.

Für die Aufgaben Konzeption und Organisation von (BNE-)Bildungsveranstaltungen, innovative Bildungsentwicklungen und Erschließung neuer Zielgruppen, Qualitätssicherung der Bildungsangebote, Ausbildung von einrichtungseigenen WaldlehrerInnen, Fortbildung der WaldlehrerInnen und ReferentInnen, Lernen für die Zukunft eingebunden in einer Bildungskulisse mit Themen wie Ökosystem Wald, Biodiversität, Artenschutz und Waldbewirtschaftung sowie der regionale Zusammenhang mit Wald, Schloss und seiner Geschichte und den umgebenden Städten stehen die Geschäftsführerin sowie die Verwaltungskraft mit je 30 Stunden/Woche zur Verfügung. Die Bildungsveranstaltungen werden von 10 -12 (Honorar-)WaldlehrerInnen durchgeführt. Die für Kinder und Jugendliche im Jahr 2015 488 durchgeführten Veranstaltungen (Gesamt 606) werden als kostenpflichtige Dienstleistung angeboten. Die entstehenden Veranstaltungsgebühren decken einen erheblichen Teil der Finanzierung der Waldschule Cappenberg, doch beheben sie nicht die ständigen Finanzierungsprobleme. Eine thematische Fokussierung geschieht durch das jährliche Motto: 2012: Against the Plastic-Planet – Aus Alt mach NEU; 2013: Der Wald bringt uns in Bewegung; 2014: Prima Klima – Co2 senken – Zukunft schenken; 2015: Das Klima geht uns alle an – Für Weltbürger fängt Klimaschutz zu Hause an; 2016: Klimaschutz, sofort und überall

Die Waldschule Cappenberg ist seit 2014 eine klima-neutrale Einrichtung und seit 2016 anerkannter freier Träger der Jugendhilfe.

Kooperationspartner sind u.a.:

- GWA Gesellschaft für Abfallberatung und –beseitigung f. d. Kreis Unna
- ANU NRW Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung NRW
- NUA NRW Natur- und Umweltschutzakademie NRW
- Partner im Netzwerk „Schule der Zukunft“ im Kreis Unna

- Multikulturelles Forum Lünen
- Arbeitsstelle Weltbilder Münster
- Ruheforst Cappenberg
- WBG Lünen
- Bauverein zu Lünen
- Vivawest

Gemeinsamkeiten von „Waldschule Cappenberg“ und „Umweltzentrum Westfalen“:

Grundsätzlich ist anzumerken, dass sich beide Einrichtungen, die – wie erläutert – sowohl über Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede verfügen, nicht als Konkurrenten sondern als gegenseitige Ergänzung verstehen, was sich auch in beidseitiger Werbung für einander ausdrückt.

Weitere Gemeinsamkeiten sind:

- * Beide Einrichtungen existieren langfristig (Waldschule Cappenberg seit 1986, Umweltzentrum Westfalen seit 1993).
- * Beide Einrichtungen sind gemeinnützig (Umweltzentrum Westfalen = gemeinnützige GmbH, Waldschule Cappenberg = gemeinnütziger Verein)
- * Die Zielgruppen beider Einrichtungen reichen vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen.
- * Der HAUPTwirkungsbereich liegt im *Kreis Unna* und Umgebung; Schwerpunkt im Nordkreis (sowie Hamm und Dortmund), aber beide Einrichtungen agieren auch überregional (Naturerlebnis-/Bildungsreisen im In- und Ausland)

Beide Einrichtungen streben die Zertifizierung zu einer BNE-Bildungseinrichtung NRW an.

Unterschiede zwischen „Waldschule Cappenberg“ und „Umweltzentrum Westfalen“:

Unterschiede liegen überwiegend im Bereich der klassischen Umweltpädagogik, welche sich an die Zielgruppe „Kindergarten- und Schulkinder“ richtet.

- * Die **Waldschule Cappenberg** versteht sich als „Bildungseinrichtung für eine nachhaltige Entwicklung“. Das **Umweltzentrum Westfalen** versteht und interpretiert sich (bzw. die *Ökologiestation*) als klassischer „Außerschulischer Lernort“.
- * Inhaltlich unterscheiden sich die Einrichtungen aufgrund ihres Themen-Fokus. Bei der **Waldschule Cappenberg** ist meist der „Wald“ Ausgangspunkt, um auch Themen wie Klima- und Ressourcenschutz, Biodiversität, Kulturtechniken, Lifestyle und Wertewandel zu bearbeiten.

Beim **Umweltzentrum Westfalen** ist das Thema Wald nicht vertreten (s. o.); dafür sind das Themenspektrum deutlich größer (z. B.: Wasser, Insekten, Boden, Landwirtschaft, Handwerkstechniken, ...).

Lokal treten die Einrichtungen unterschiedlich auf. Die **Waldschule Cappenberg** arbeitet schwerpunktartig auf Flächen im Cappenberger Wald aber auch an anderen Orten. Gerade in diesem Jahr haben sich auf externen Flächen wie die „Ökozelle“ des NABU in Unna Einsatzmöglichkeiten ergeben; das **Umweltzentrum Westfalen** nutzt ausschließlich die Flächen auf und an der *Ökologiestation*.

Das **Umweltzentrum Westfalen** bietet seit 2013 mehrtägige Klassenfahrten (mit Übernachtung) an. Auch in der **Waldschule Cappenberg** werden mehrtägige Projekte mit Schulklassen und Gruppen z. B. aus der Jugendherberge Cappenberg durchgeführt.

Differenzierte Bestandsaufnahme in Kurzform

Es wird auf die angefügten Anlagen verwiesen.

Anlage 1 gibt Auskunft über die Herkunft der Kinder und Jugendlichen, wobei jeweils die Ortszugehörigkeit der jeweiligen Einrichtung (z. B.: Schulstandort) zugrunde gelegt wurde.

Nicht enthalten sind in der Übersicht **freie Kinder- und Jugendgruppen ohne Einrichtungsanbindung** wie beispielsweise „Kindergeburtstage“, „Halbjährige Kindergruppen“, Diese machen zwar einen nicht unerheblichen Anteil (zusätzlich ca. 200 Veranstaltungen) aus, wurden aber ausgeklammert, da die Herkunft der Gruppenmitglieder nicht eindeutig zu erfassen ist.

Aus dem Diagramm (Anlage 2) wird deutlich, dass rund Dreiviertel der einrichtungsgebundenen Kinder- und Jugendgruppen aus dem nördlichen Kreisgebiet (Lünen, Bergkamen, Selm, Werne) stammen. Die Nachfrage für Gruppen aus dem Südkreis ist zu fördern (siehe: Perspektive).

Anlage 2 bildet die Umweltbildungsangebote beider Einrichtungen, differenziert nach

- *Einrichtung,*
- *Ziel-/Altersgruppe,*
- *Thema und*
- *Veranstaltungszeitraum*

ab. Darin wird deutlich, dass es eine **Ganzjahresabdeckung** für **sämtliche Altersstufen** gibt.

Um zu verdeutlichen, dass beide Einrichtungen darüber hinaus Erwachsenenbildung betreiben, sind diese Angebote in die Übersicht (ergänzend) aufgenommen worden.

Die Aufstellung zeigt auch, dass

- das Umweltzentrum Westfalen in erster Linie als „*Außerschulischer Lernort*“ fungiert und
- die Waldschule Cappenberg Alleinkompetenz im Themenbereich „*Wald*“ inne hat (beidseitige Absprache)

Die Aufstellung zeigt weiterhin, dass beide Einrichtungen Angebote haben, die über den klassischen Natur- und Umweltbereich hinaus gehen und mit dem Begriff „*Erlebnispädagogik*“ umschrieben werden können. Darunter sind Aktivitäten in der Natur, wie z. B.: Klettern, Bogenschießen, Sport, ... zu verstehen.

„Teamtraining“ für Schulklassen (beim Umweltzentrum explizit sogen. mehrtägige „Kennenlernfahrten“ für die 5. Klasse) - und Erwachsene werden sowohl von **Umweltzentrum Westfalen** als auch von der **Waldschule Cappenberg** angeboten.

Anlage 3: Perspektive für die südlichen Kreisregionen

Um auch den südkreisansässigen Einrichtungen, Kindern und Jugendlichen ähnliche Möglichkeiten zu bieten, erwägen Waldschule Cappenberg und Umweltzentrum Westfalen perspektivisch folgende Ansätze:

A Externe Angebote der Waldschule Cappenberg

- **Schon im Angebot:** „Die Gartenkids“ (international!) in einem Lünen Siedlungsquartier durch Kooperation mit Vivawest Gartenarbeit vor Ort mit Siedlungskindern.
- **Schon im Angebot:** Vorträge "Wald aus dem Koffer" z.B. in Altenheimen

Kurzfristig

- **in 2016:** Organisation und Betreuung einer zweiwöchentlichen Kindergruppe in der Ökozelle Unna in Kooperation mit dem NABU.
- **in 2016:** Bildungsarbeit mit Geflüchteten z.B. vor Ort in Asylbewerberunterkünften und im Wald

Mittelfristige Waldschul-Angebote in weiteren Waldbereichen im südlichen Kreis

Für derartige Arbeitsbereiche ist ein zugänglicher interessanter Wald, öffentliche Toiletten und Unterstellmöglichkeiten von Interesse – all dies ist zu prüfen und zu entwickeln.

- z.B. Haus Opherdicke mit Waldbereich (Holzwickede)
- z.B. Elsebad mit Waldbereich (Schwerte)
- z.B. Hixterwald (Holzwickede)
- u.a. ...

Langfristige Waldschul-Angebote kreisweit durch ein Waldmobil

- Anschaffung und Unterhaltung durch Mäzene oder Projektunterstützung.

B Shuttleservice des Umweltzentrum Westfalen

Bereits seit Betriebsaufnahme der Ökologiestation ist eine Kernaufgabe des Umweltzentrum Westfalen, Besucher(gruppen) zur Ökologiestation zu bringen, um diese in den Köpfen der Bevölkerung zu verankern. Durch möglichst vielfältige Angebote werden möglichst viele unterschiedliche Bevölkerungsschichten angesprochen, die dann auch auf die jeweils anderen Angebote aufmerksam werden.

Aus diesem Grund hat sich das Umweltzentrum Westfalen u. a. als „Außerschulischer Lernort“ etabliert und seine Außenanlagen in den zurückliegenden Jahren - darauf explizit ausgerichtet - weiter entwickelt.

Das Umweltzentrum Westfalen hat den Anspruch, möglichst allen Kindern – unabhängig

von Vermögen und Einkommen der Eltern - ein Angebot zu machen. Aus diesem Grund wird lediglich ein Materialkostenzuschuss i. H. v. 2 Euro pro Kind erhoben. Für Kinderferienaktionen werden für benachteiligte Kinder über Sponsorenakquise Teilnahmen ermöglicht.

Diesem o. g. Ansatz treu bleibend soll versucht werden, zeitnah und unbürokratisch einen Shuttleservice für den Südkreis anzubieten, damit auch Kinder- und Jugendgruppen aus dem Südkreis auf die Ökostation gelangen können.

Da das „Umweltzentrum Westfalen“ von der „NRW-Stiftung“ (www.nrw-stiftung.de) als Umweltbildungsstandort anerkannt ist, bekommen Schulklassen die Anfahrt nach vorheriger Antragstellung gefördert. In der Regel reicht die Fördersumme zur Deckung der Transferkosten aus. Ggfls. könnten kleinere Differenzbeträge von lokalen Sponsoren übernommen werden, damit die Schule bzw. die Eltern der Kinder finanziell nicht belastet werden.

Diese Maßnahme ist relativ schnell umzusetzen, weil sie an bereits vorhandener Infrastruktur (auf der Ökologiestation) andockt.

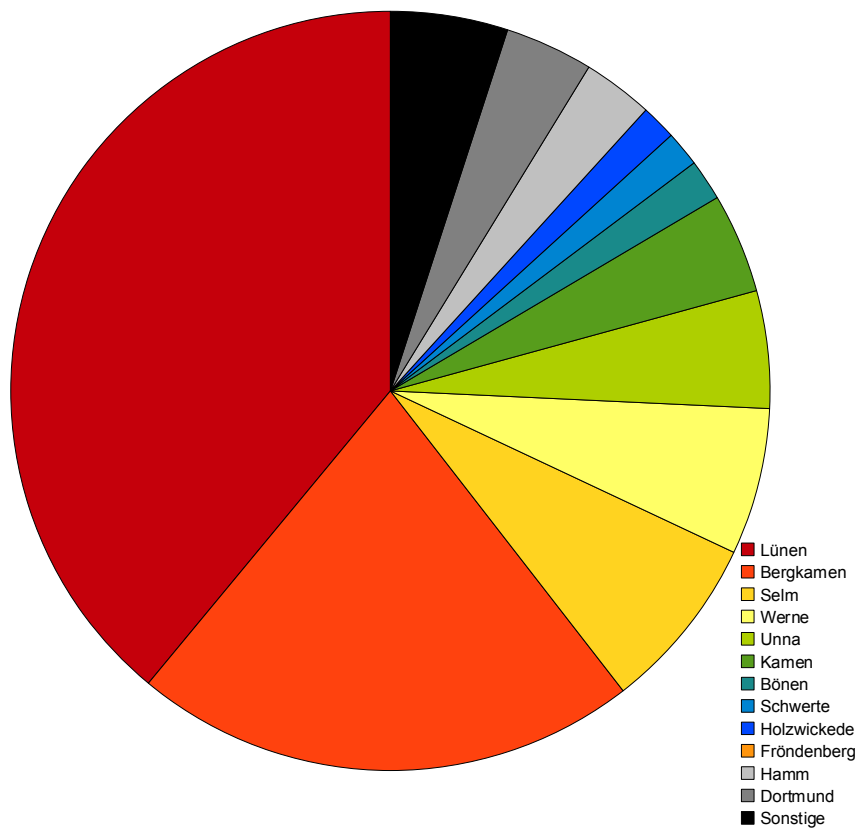
Martina Schmidt von Boeselager, Ralf Sänger;

Selm und Bergkamen im Juni 2016

Anlage 1

Herkunft der Gruppen	Waldschule Cappenb.	Umweltzentrum Westf.	Summe
Lünen	83	73	156
Bergkamen	9	77	86
Selm	30	0	30
Werne	20	5	25
Unna	9	11	20
Kamen	2	15	17
Bönen	0	7	7
Schwerte	1	5	6
Holzwickede	2	4	6
Fröndenberg	0	0	0
Hamm	1	11	12
Dortmund	10	5	15
Sonstige	19	1	20
Summe	186	214	400

Umweltpädagogische Aktionen
von Waldschule Cappenberg und Umweltzentrum Westfalen 2015
(nach Herkunft der Gruppen)



Anlage 2

Umweltbildungsangebote der "Waldschule Cappenberg" und des "Umweltzentrum Westfalen"
in der zeitlichen Übersicht
(sämtliche Zielgruppen)

Anlage 2

Alters-/Zielgruppe: Monat im Jahr	Kindergarten & Vorschule			Grundschule			Sek. I & II			Sonstige Kinder-/Jugendgr.			Erwachsene											
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Außerschul. Lernort: Wasser																								
Außerschul. Lernort: Boden																								
Außerschul. Lernort: Insekten																								
Lernort: Wald																								
Außerschul. Lernort: Landw.																								
Verarbeitung: Wolle, Heu																								
Recycling, Kompostierung																								
Ferienaktionen																								
Wöchentliche Kindergruppen																								
Erlebnisgeburtstage																								
Spaziergänge																								
Erlebnis-/Bildungsreisen																								
Gesundheit & Entspannung																								
Erlebnispädagogik: Klettern, Bogenschießen, Sport																								
Teamtraining																								
Multiplikatorenschulungen																								

Waldschule Cappenberg

Umweltzentrum Westfalen

